

Ein Auftritt besonderer Klasse

Orchester Musikverein Scheuerfeld begeisterte

Von unserer Mitarbeiterin
Eva-Maria Stettner

■ **Betzdorf.** Besondere Klasse hatte das Adventskonzert, das der Musikverein Scheuerfeld (MVS) rund 450 Besuchern in der Betzdorfer St.-Ignatius-Kirche bot. Pfarrer Georg Koch sagte in seinen Schlussworten tief beeindruckt: „Was das Orchester darbietet, ist atemberaubend!“

Vorsitzender Volker von Weschpfennig hatte die Zuhörer zu Beginn ermuntert: „Vergessen Sie den hektischen Alltag. Lassen Sie sich von den Klängen gefangen nehmen, aufrütteln, wieder beruhigen und in eine Stimmung versetzen, die auf die kommende Adventszeit und das Weihnachtsfest hinweist.“ Wobei ihn freute, dass Pfarrer Koch sich erneut bereit erklärt hatte, die Aussage der Musik mit seinen Gedanken zu unter-

streichen. Für den guten Geist des MVS sprach schon die nette Geste vor dem Konzert: Besuchern, die allzu früh in die Kirche gekommen waren, „verkürzte“ er die Wartezeit und ließ einige Bläser schon mal Weihnachtslieder von der Empore spielen. Das Orchester präsentierte sich dann mit der Eröffnungsfanfare auf die Melodie des englischen Chorals „O God, Our Help In Ages Past“ – ein gelungener Einstieg.

Mit ihrem neuen Dirigenten Bernd Fugelsang hatten die Musiker ein ansprechendes wie anspruchsvolles Programm zusammengestellt und in den vergangenen Monaten einstudiert. Fugelsang hatte den Taktstock am Ende des Frühjahrskonzerts von Michael Schmidt übernommen. Jetzt, bei seinem Einstand, wollte er sich indes nicht nur als Dirigent präsentieren, sondern auch zeigen, was er instrumental kann, schließlich ist er hauptberuflich als Solo-Oboist im Musikkorps der Bundeswehr in Siegburg tätig.

Er hatte das Alt-Instrument aus der Familie der Oboen und Gaeta-

no Donizettis „Concertino für Englischhorn und Orchester“ ausgewählt – und wusste mit höchst virtuoser Darbietung zu überzeugen. Das Orchester entführte mit Philip Sparkes Tonmalerei „Mandalen Landscapes“ an die Fjordküste Norwegens. Brillant setzte es Sparkes musikalisches Meisterwerk „Between The Two River“ auseinander, dessen Grundlage der Luther-Choral „Ein' feste Burg“ ist. Zunächst wurde die Originalmelodie des Liedes vorgestellt, dann folgten vier Variationen durch verschiedene Stilrichtungen. Packend interpretierten die Musiker Morten Lauridsens Werk „O Magnum Mysterium“ (O großes Geheimnis), das zu einem großen Teil auf Klangeffekten und Harmonien aufbaut und durch seine getragene Weise gerade den hohen Instrumentenregistern einiges abverlangte. Für Pfarrer Koch sagte es alles aus, was den Advent und die Weihnacht ausmacht. Denn das Geheimnis liege nicht an der Oberfläche, sondern tief im Innern: „Wir ahnen, dass trotz aller Dissonanzen

unser Leben Klang haben könnte, dass in unserem Herzen etwas Heiliges geboren werden will.“

Ganz hervorragend gelang den Musikern Alfred Reeds „Russian Christmas Music“, Karel Svobodas facettenreiche „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und das Medley „Wir freuen uns auf Weihnachten“ sowie das Weihnachts-Wiegenlied „Still, still, still“, das nicht einschläfern soll, so Koch, „sondern uns zur Mitte des Lebens führt – zu dem Magnum Mysterium in uns.“ Zum Abschluss spielte der MVS wieder einen Choral, bei dem alle mitsingen konnten: „Großer Gott, wir loben dich“.

Bernd Fugelsang: Von den Symphonikern zum Musikkorps der Bundeswehr

Bernd Fugelsang studierte sein Hauptfach Oboe von 1988 bis 1994 an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Sein Nebeninstrument ist das Englischhorn. Stationen seines musikalischen Werdegangs seit 1992 waren die Düsseldorfer Symphoniker/Deut-



Der Musikverein Scheuerfeld bot am Sonntag in der St.-Ignatius-Kirche in Betzdorf bei seinem Adventskonzert ein anspruchsvolles Programm und beste Qualität.

Foto: Eva-Maria Stettner

sche Oper am Rhein, die Klassische Philharmonie Bonn, das Rundfunkorchester und Radio-Sinfonie-Orchester des WDR Köln, das Folkwang Kammerorchester Essen und das Kurpfälzische Kammerorchester Mannheim. 1999 erhielt er für sechs Monate eine Einladung als stellver-

tretender Solo-Oboist des National Kibbuzim Orchestra of Israel, Tel Aviv. Seit 2004 ist er Oboist im Militärmusikdienst der Bundeswehr, seit 2005 im Musikkorps der Bundeswehr – dem repräsentativen Konzertblasorchester –, seit Januar 2006 als Solo-Oboist.